



Überblick

Land
Deutschland

Branche
Fertigungs- und Prozessindustrie

Kundenprofil

Die TGE Gas Engineering GmbH in Bonn ist ein Ingenieurunternehmen, das sich auf den Bau von Anlagen für die Verarbeitung und den Transport von Gasen spezialisiert hat.

Microsoft Software und Services
■ 2007 Microsoft Office Professional

Kunden- und Partnerlösungen
■ S&L Netzwerktechnik GmbH

TGE Gas Engineering GmbH

Nahtloser Datenaustausch dank Open XML

„Die durchschnittliche Zeit zum Anlegen eines Dokuments mit korrektem Header und Footer konnte von acht Minuten auf 17 Sekunden gesenkt werden.“

Tim Bosinius, IT-Leiter, TGE Gas Engineering GmbH

Die TGE Gas Engineering GmbH ist im Anlagen- und Schiffsbau tätig, einem Bereich, in dem sehr hohe Anforderungen an die Qualität der Dokumentationen zu den einzelnen Bauteilen gestellt werden. Entsprechen die Informationen oder auch nur die Formatierung eines Dokuments nicht den vom Kunden geforderten Standards, drohen der Firma hohe Vertragsstrafen. Aus diesem Grund gibt es bei TGE die Abteilung Document Control, die die von den Ingenieuren gelieferten Dokumentationen auf korrekte Inhalte und Formatierungen überprüft.

Stimmt auch nur ein Detail nicht, wird das Dokument an den Ingenieur zurückgegeben und muss von diesem überarbeitet werden. Aufgrund der Masse an Dokumenten ist das ein langwieriger und kostspieliger Vorgang: IT-Leiter Tim Bosinius schätzt, dass beispielsweise bei einem aktuellen Projekt in der Landanlagen-Entwicklung etwa 30 000 Dokumentationen entstanden sind, die inklusive der Revisionen in

mehr als 120 000 Microsoft Word-Dokumenten gespeichert werden.

Konkret sieht der Ablauf beim Verfassen der Dokumentationen so aus: „Die Spezifikationen für ein Bauteil, das der Kunde im Rahmen eines Projekts bekommt, existieren oft schon in einem anderen Projekt. Der Ingenieur kopiert die Daten dann meist aus dem alten Dokument. Dort gab es jedoch andere Formatvorlagen. Letztlich entspricht das neue Dokument optisch aber nicht der Qualität, die mit dem Kunden vereinbart wurde“, beschreibt Bosinius die Schwierigkeiten. Als Microsoft das neue 2007 Microsoft Office System ankündigte, war die Lösung in Sicht: „Als wir hörten, dass 2007 Microsoft Office System ein neues, XML-basiertes Dokumentenformat bringt, entschieden wir uns, diese elegantere Lösung einzuführen“, erinnert sich Bosinius.

Automatische Formatierung

Zusammen mit der Firma S&L Netzwerktechnik, einem Microsoft Gold





TGE Gas Engineering ist auf den Bau von Anlagen für die Verarbeitung und den Transport von Gasen spezialisiert

TGE Gas Engineering GmbH
Mildred-Scheel-Straße 1
53175 Bonn
Tel.: 0228 60448-0
Fax: 0228 60448-84
E-Mail: info@tge.net
<http://tge.net>

S&L Netzwerktechnik GmbH
Oliver Schmitt
Florinstraße 18
56218 Mülheim-Kärlich
Tel.: 0261 92736-0
Fax: 0261 92736-28
E-Mail: info@sul.de
www.sul.de

Geschäftskundenbetreuung
Microsoft Deutschland GmbH
Konrad-Zuse-Straße 1
85716 Unterschleißheim
Tel.: 0180 5 672330*
Fax: 0180 5 229554*
E-Mail: btob@microsoft.com
*0,12 Euro/Min., deutschlandweit
© 2007 Microsoft Corporation.
All rights reserved.

5000-626-24 YU 04/07

Certified Partner, entwickelte TGE eine Lösung, mit der sich die Inhalte bestehender DOC-Dateien mit den Vorlagen für die verschiedenen Projekte zusammenführen lassen: „Unser Conversion-Tool baut das Dokument entsprechend um und pflegt auch die Metadaten wie die Projektbezeichnung und den Dokumententyp automatisch in die Dokumenteigenschaften ein“, erklärt Bosinius. Diese sind für die Dokumentation von Bedeutung. Möglich machen das sogenannte Document-Parts, eine neue Funktion von Microsoft Office Word 2007. Zum Schluss wird das neue Dokument im Open XML-Format von 2007 Office als DOCX-Datei abgelegt. „Die Idee war, vorhandene Projektdokumentationen schnell in ein neues Projekt zu übernehmen, so dass sich der Ingenieur auf den Inhalt konzentrieren kann und sich über das Format keine Gedanken machen muss“, beschreibt der IT-Leiter das Ziel der Entwicklung.

Anfangs hatte man bei TGE auch über andere Lösungen nachgedacht: „Als wir das Projekt 2005 in Angriff nahmen, war schwer abzuschätzen, ob sich beispielsweise das ODF-Format von OpenOffice.org, das ebenfalls XML-basiert ist, durchsetzen würde. Wir haben aber sehr schnell erkannt, dass die Integration von OpenOffice in unsere IT-Landschaft sehr viel höhere Kosten verursachen würde als die von 2007 Office System mit der SharePoint-Technologie“, erzählt Bosinius. „2007 Office ist

sehr gut in die Windows Server-Plattform eingebunden. Wir hätten viel höhere Aufwendungen gehabt, um diesen Integrationsgrad mit OpenOffice zu erreichen.“

Zeit- und Kosteneinsparungen

Die Vorteile der neuen Lösung überprüfte und bestätigte eine Studie des Beratungsunternehmens Capgemini. Tim Bosinius fasst sie zusammen: „Die Anzahl der ‚Rejected Documents per Month‘, also der Dokumente, die von der Document-Control wieder an die Ingenieure zurückgegeben werden mussten, ist um 15 Prozent gesunken. Die durchschnittliche Zeit zum Anlegen eines Dokuments mit korrektem Header und Footer wurde von sieben bis acht Minuten auf 17 Sekunden gesenkt.“ Das bedeutet für TGE eine deutliche Kostenersparnis: „Bei einem Schiffsprojekt beispielsweise, das meist um die 1000 Dokumente umfasst, sind das also etwa 7000 Minuten weniger. Bei einer durchschnittlichen Ingenieursstunde von 80 Euro gehen die Einsparungen schnell in die Tausende.“ Dank des neuen Open XML-Dokumentenformats von 2007 Office System war die Entwicklung gleichzeitig verhältnismäßig preiswert: „Wir mussten dafür noch nicht einmal einen mittleren fünfstelligen Betrag aufwenden“, beziffert Bosinius die Kosten.

Mit anderen Worten: „Die Investition hatte sich bereits innerhalb weniger Monate amortisiert.“

Foto: MEY

Für weitere Kundenreferenzen besuchen Sie bitte:
www.microsoft.com/germany/kundenreferenzen